

## GRAZ 2010

Freitag <b>22.01.2010</b> <i>NEU</i>	<b>Leistenschmerz beim Sportler</b> Was steckt dahinter?	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Differenzialdiagnostik und Therapie von Adduktoren-, Symphysenproblematik und „weicher Leiste“ Pathoanatomie, Anamnese, Befundung – wissenschafts- und praxisorientiert
Freitag <b>05.02.2010</b>	<b>Bandscheiben De- und Rehydratation</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathologie bezogene u. Ideologie unabhängige Therapie von Lumbago
Freitag <b>09.04.2010</b>	<b>Inversionstrauma des Fußes</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Therapieaufbau vom Akutstadium bis zur Spätbetreuung, dazugehörige Tests, Komplikationen
Mittwoch <b>19.05.2010</b> <i>zusätzlich</i>	<b>Lumbale Spinal-Stenose</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Konservative Möglichkeiten Differenzierung: statische u. dynamische Stenose, Lumbale Claudicatio
Freitag <b>18.06.2010</b>	<b>Therapie Schulter-Impingement</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Symptomatische und causale Therapie, dazugehörige Tests, Praxis betont
Samstag <b>09.10.2010</b> <i>NEU</i>	<b>Rotatoren-manschettennaht und Schulterendoprothetik</b>	Omer Matthijs (IAOM Instructor)	Diagnostik, konservative und postoperative Nachbehandlung, sowie Prothesentypeninformation
Sonntag <b>10.10.2010</b> <i>NEU</i>	<b>Knie- und Hüftendoprothetik</b>	Hubert Kriebner (IAOM Lehrer)	Prothesentypeninformation, Untersuchung, Pathoanatomie und funktionelle Nachbehandlung
Freitag <b>05.11.2010</b>	<b>Meniscuspathologie des Kniegelenkes</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathophysiologie, Untersuchung, Therapie Praxis betont
Freitag <b>03.12.2010</b>	<b>Lumbale Spinal-Stenose</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Konservative Möglichkeiten Differenzierung: statische u. dynamische Stenose, Lumbale Claudicatio

Info und Anmeldung bei:

**PhysioAustria**

Linke Wienzeile 8/27, 1060 Wien

Tel.: 01/ 587 99 51 /16

Fax: 01/ 587 99 51 /30

E-mail: bildungsreferat@physioaustria.at

**ACHTUNG ab 2010**

**Neuer Kursort:**

**FH Joanneum**

Fachhochschule f. Physiotherapie  
Eggenberger Allee 13, 8020 Graz

*und weitere Info bei: Birgit Auer-Matthijs, Tel.: 0676/5148632*

**Studenten bekommen bei Physioaustria eine Ermäßigung von 20 % !!!!**

## Laab 2010

Freitag <b>26.03.2010</b>	<b>Bandscheiben De- und Rehydratation</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathologie bezogene u. Ideologie unabhängige Therapie von Lumbago
Samstag <b>27.03.2010</b> <b>NEU</b>	<b>Arthritis des Glenohumeralgelenkes</b>	Hubert Kriebner (IAOM Lehrer)	Befund und physiotherapeutischer Prozess inkl. manuelle Therapie - praxisorientiert
Freitag <b>07.05.2010</b>	<b>Lumbale Spinal-Stenose</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Konservative Möglichkeiten Differenzierung: statische u. dynamische Stenose, Lumbale Claudicatio
Freitag <b>24.09.2010</b>	<b>Therapie Schulter-Impingement</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Symptomatische und causale Therapie, dazugehörige Tests, Praxis betont
Samstag bis Sonntag <b>25.+26.09.2010</b>	<b>Praktische Radiologie mit Schwerpunkt MRI der Wirbelsäule, Schulter, Knie und Hüfte f. PT's</b>	Dr. Franz Sulzer (FA für Radiologie) und Omer Matthijs (IAOM Instructor)	Klinik bezogene Radiologie der Wirbelsäule, Schulter, Knie und Hüfte Basics von Röntgen und MRI, Fallbeispiele Bilder von Patienten können mitgebracht werden
Freitag <b>15.10.2010</b>	<b>Meniscuspathologie des Kniegelenkes</b>	Birgit Auer-Matthijs (IAOM Instructorin)	Pathophysiologie, Untersuchung, Therapie Praxis betont
Sonntag <b>07.11.2010</b>	<b>Der Zervikothorakale Übergang</b>	Didi van Paridon (IAOM Instructorin)	Untersuchung und Therapie des häufig vernachlässigten „Knackpunktes“ der Wirbelsäule

**Info und Anmeldung bei:**

**PhysioAustria**

Linke Wienzeile 8/27, 1060 Wien

**Tel. : 01/ 587 99 51 /16**

Fax: 01/ 587 99 51 /30

**E-mail: bildungsreferat@physioaustria.at**

**Kursort:**

SKA/RZ der PVA

Tiergartenstraße 3 C

2381 Laab im Walde/b.Wien

*und weitere Info bei: Gabriele Wostry, Tel. : 02239 35 36 492*

**Studenten bekommen bei Physioaustria eine Ermäßigung von 20 % !!!!**

## Salzburg 2010

Samstag <b>08.05.2010</b>	Therapie <b>Schulter-Impingement</b>	Birgit Auer-Matthijs, MAS, IAOM Instructorin	Symptomatische und causale Therapie, dazugehörige Tests, Praxis betont
------------------------------	--------------------------------------	---	--

Info und Anmeldung bei:

PhysioAustria  
Linke Wienzeile 8/27, 1060 Wien  
Tel.: 01/ 587 99 51 /16, Fax: 01/ 587 99 51 /30  
E-mail: [bildungsreferat@physioaustria.at](mailto:bildungsreferat@physioaustria.at)

Kursort:

FH Salzburg Campus Urstein  
Urstein Süd 1  
5412 Puch/Salzburg

## Linz 2010

Samstag <b>24.04.2010</b>	<b>Bandscheiben De- und Rehydratation</b>	Birgit Auer-Matthijs, MAS, IAOM Instructorin	Pathologie bezogene u. Ideologie unabhängige Therapie von Lumbago
------------------------------	---	---	---

Info und Anmeldung bei:

PhysioAustria  
Linke Wienzeile 8/27, 1060 Wien  
Tel.: 01/ 587 99 51 /16, Fax: 01/ 587 99 51 /30  
E-mail: [bildungsreferat@physioaustria.at](mailto:bildungsreferat@physioaustria.at)

Kursort:

Akademie für Physiotherapie  
MED Ausbildungszentrum am AKH Linz  
Paula-Scherleitner-Weg 3  
4020 Linz

Montag <b>29.11.2010</b>	<b>Lumbale Stenose</b>	Birgit Auer-Matthijs, MAS, IAOM Instructorin	Konservative Möglichkeiten Diff.: statische u. dynamische Stenose, Lumbale Claudicatio
-----------------------------	------------------------	---	---

Info und Anmeldung bei:

Fortbildungsakademie Linz, [www.fortbildungsakademie.at](http://www.fortbildungsakademie.at)  
Tel.: 0043 (0)732 66 50 58 oder 0043 (0)676 666 50 58

Kursort:

Fortbildungsakademie Linz  
Scharitzerstr.8, 4020 Linz

## NEU ! Innsbruck 2010

Samstag <b>30.04.2010</b>	<b>Bandscheiben De- und Rehydratation</b>	Birgit Auer-Matthijs, MAS, IAOM Instructorin	Pathologie bezogene u. Ideologie unabhängige Therapie von Lumbago
------------------------------	---	---	---

Info und Anmeldung bei:

PhysioAustria  
Linke Wienzeile 8/27, 1060 Wien  
Tel.: 01/ 587 99 51 /16, Fax: 01/ 587 99 51 /30  
E-mail: [bildungsreferat@physioaustria.at](mailto:bildungsreferat@physioaustria.at)

Kursort:

Stiftung Nothburgaheim  
Kapuzinergasse 4a  
6020 Innsbruck

## NEU ! Dornbirn 2010

Montag <b>14.06.2010</b>	Therapie <b>Schulter-Impingement</b>	Birgit Auer-Matthijs, MAS, IAOM Instructorin	Symptomatische und causale Therapie, dazugehörige Tests, Praxis betont
Dienstag <b>15.06.2010</b>	<b>Bandscheiben De- und Rehydratation</b>	Birgit Auer-Matthijs, MAS, IAOM Instructorin	Pathologie bezogene u. Ideologie unabhängige Therapie von Lumbago

Info und Anmeldung bei:

PhysioAustria  
Linke Wienzeile 8/27, 1060 Wien  
Tel.: 01/ 587 99 51 /16, Fax: 01/ 587 99 51 /30  
E-mail: [bildungsreferat@physioaustria.at](mailto:bildungsreferat@physioaustria.at)

Kursort:

Landessportzentrum Vorarlberg  
Höchster Straße 82  
6850 Dornbirn

**noch zusätzlich NEU eingeschoben:**

**NEU ! Walchsee 2010**

Freitag <b>29.10.2010</b>	Therapie <b>Schulter-Impingement</b>	Birgit Auer-Matthijs, MAS, IAOM Instructorin	Symptomatische und causale Therapie, dazugehörige Tests, Praxis betont
Samstag <b>30.10.2010</b>	<b>Bandscheiben De- und Rehydratation</b>	Birgit Auer-Matthijs, MAS, IAOM Instructorin	Pathologie bezogene u. Ideologie unabhängige Therapie von Lumbago

*Kursort/ Info und Anmeldung bei:*

Dr. Vodder Akademie. Fr. Pramel  
Alleestr. 30, A - 6344 Walchsee  
Tel: 0043-(0)5374-52450, Fax: -52454  
e-mail: [u.pramel@vodderakademie.com](mailto:u.pramel@vodderakademie.com)

• **Bandscheiben De- und Rehydratation bei Lumbago**

Zielgruppe: Physiotherapeuten, Ärzte und Sportwissenschaftler

Der Kurs beschäftigt sich mit der praktischen Umsetzung einer Pathologie bezogenen und Ideologie unabhängigen Therapie von Lumbago.

Entsprechend der **neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse** über die Bandscheibe, werden **praktische Übungen** und **ergonomischer Beratung** erarbeitet.

Wie kann der Patient mit Alltagstauglichem Verhalten, **beschwerdefrei die Bandscheibe in Bewegung halten** und somit eine Regeneration überhaupt erst ermöglichen?

Der Workshop ist die praktische Ergänzung für Kolleg/innen, die das in den IAOM Wirbelsäulenkursen Erlernte noch zusätzlich mit mehr praktischen Tipps erweitern möchten; für Therapeut/innen, die nach dem Vortrag über Interne Bandscheibenruptur „Lust auf mehr“ was die praktische Umsetzung betrifft bekommen haben; aber auch für in der Praxis Stehende, die bemerkt haben, dass die Arbeit nur mit einer einzigen bestimmten Ideologie nicht für alle Patienten geeignet ist und die mehr erfahren möchten, wie man Therapie und Alltagsberatung sehr einfach Patienten angepasster gestalten kann. Der Kurs könnte auch Sportwissenschaftlern empfohlen werden, die in ihrer alltäglichen Arbeit immer wieder mit Rückenschmerzpatienten konfrontiert werden und mehr aktuelles Hintergrundwissen darüber bekommen möchten, warum bei bestimmten Schmerzproblematiken Physiotherapie vor dem Training notwendig wäre, aber auch wie sie mit minimalen Anpassungen Training an Geräten für diese Patienten wieder schmerzfrei möglich machen.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

• **Das Inversionstrauma des Fußes**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen

Der Kurs bringt einen praxisorientierten Therapieaufbau vom Akutstadium bis hin zur Spätbetreuung, wo sich die Therapie weg von einem „Feed back“ Training hin zu einen „Feed forward“ Training entwickeln muss, um auch bei sogenannten gefährlichen Sportarten Erfolg zu haben. Wichtig sind auch, die entsprechenden Komplikationen zu erkennen, sowohl akut als auch eventuelle chronische Spätfolgen.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit einer differenzierten Behandlung dieser Verletzung auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die das bereits in den IAOM Kursen Erlernte vertiefen und mehr praktisch üben wollen, bestens geeignet ist.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

• **Lumbale Spinal-Stenose – Konservative Möglichkeiten und Chancen**

Zielgruppe: Physiotherapeuten und Ärzte

Stenose-Probleme an der Wirbelsäule sind in der immer (aktiv) älter werdenden Gesellschaft ein häufiges Schreckensbild für Patienten, da oft die Meinung kursiert, dass nur operative Verfahren eine Schmerzlinderung bringen könnten. Mehr Wissen rund um die betroffenen Strukturen und ein rechtzeitiges Erkennen und Verstehen der Problematik birgt allerdings eine erfolgreiche (und wissenschaftlich bewiesene) Bandbreite an konservativen Möglichkeiten.

Was sind die physiotherapeutischen Möglichkeiten, warum ist eine perfekte Teamarbeit zwischen TherapeutIn und ArztIn jedoch unerlässlich und weshalb geht ohne einfach verständlicher Aufklärung und ergonomischer Alltagsberatung für den Patienten gar nichts? Wo liegen die Grenzen und wie erkennt man sie? Was ist der Unterschied zwischen einer dynamischen oder statischen Stenose und wann spricht man von einer lumbalen Claudicatio?

Der Kurs enthält neben aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und einer fundierten Pathoanatomie, Anamnese- und Befundinterpretationen und v.a. einen praxisorientierten Therapieaufbau, der von der Einzelbehandlung bis zu den häufigsten Fehlern in der Gruppenrehabilitation oder beim Seniorenturnen reicht.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit dieser (nicht nur rein geriatrischen) Diagnose auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die bereits Erlerntes vertiefen und praktisch angewandt üben wollen, bestens geeignet ist.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

• **Meniscuspathologie des Kniegelenkes**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen

Der Kurs beschäftigt sich mit einer praxisorientierten Auseinandersetzung von Meniscuspathologien. Dies beinhaltet Meniscus Pathoanatomie, Physiologie (Ernährung über Durchblutung bzw. Diffusion), biomechanische Eigenschaften und Funktion, anatomische Verbindungen zu Kapselanteilen und Muskeln.

Erkennen der Pathologie durch typische **Anamnese**, positive **Tests der Basisuntersuchung** und Erlernen von **Extratests** sowohl für traumatische als auch degenerative Läsionen (Vorderhorn- u. Hinterhorn spezifisch). Differentialdiagnostische Abgrenzung zu Pathologien mit ähnlichem Schmerzverhalten. Konservative und postoperative Behandlungsmöglichkeiten: **Manipulation, Meniscusmobilisationen, Querfraktion**, Besprechen der erlaubten und verbotenen **Belastungen, Prognosestellung**.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit einer differenzierten Behandlung dieser Symptomatik auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die das bereits in den IAOM Kursen Erlernte vertiefen und mehr praktisch üben wollen, bestens geeignet ist.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

• **Nachbehandlung von Hüft- und Knieendoprothetik**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen und Ärzte

Die Belastbarkeit des Gelenkes unterliegt einer großen Variation. Auch wenn die Operationstechniken sich deutlich verbessert haben, gibt es in der Nachbehandlung unterschiedliche Angaben, bezüglich Belastung und Funktionalität.

Einen Überblick über Prothesentypen, Materialien und auch dessen Leistungsfähigkeit, sowie Untersuchung und Pathoanatomie und funktionelle Nachbehandlung sind die Inhalte von diesem Workshop.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

• **Praktische Radiologie mit Schwerpunkt MRI der Wirbelsäule, Schulter, Knie und Hüfte für Physiotherapeuten**

Zielgruppe: Physiotherapeuten und Ärzte

Die Kurse sind für alle interessierten Kollege/innen gedacht, die mehr von Bildgebung verstehen wollen und somit z.B. dem Patienten auch anhand von Röntgen, MRI etc. Dinge erklären zu können (mit der für uns wichtigen klinischen Relevanz).

Im Kurs wird ein theoretisches Basiswissen der entsprechenden Bildgebung vermittelt, aber v.a. das Erkennen der anatomischen Strukturen auf den Bildern mit den entsprechenden praktischen Verweisen zur Pathologie. **Ein wichtiger Schwerpunkt wird u.a. das lesen von MRI-Bildern sein.** Das außergewöhnliche an diesem Kurs ist, dass er unter Doppelmoderation von dem sowohl Unterrichts- als auch international Kongress- erfahrenen Radiologen Dr. Franz Sulzer und dem international tätigen, Praxis- und Wissenschafts-erfahrenen Physiotherapeuten Omer Matthijs stattfinden wird. Somit wird im Inhalt genau auf das praktische Interesse von Physiotherapeuten eingegangen und es werden auch Patienten von der Anamnese über die klinische Untersuchung mit Verdachtsdiagnose bis hin zur dazugehörigen Bildgebung besprochen. Die nötige dazugehörige Theorie wird in den ersten Tag integriert sein.

Es können auch Bilder von Patienten mitgebracht werden.

Der Workshop beinhaltet ein sehr ausführliches begleitendes Kursskriptum.

• **Rotatorenmanschettennaht und Schulterendoprothetik**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen und Ärzte

Die operative Versorgung von Rotatorenmanschette und prothetischer Gelenkersatz an der Schulter ist seit einigen Jahren ein geläufiger Eingriff. Für den Therapeuten bedeutet das meistens eine große Herausforderung, da es hier bezüglich der Nachbehandlung keine eindeutigen Richtlinien, geschweige eine Einheit gibt. Auf Literatursuche nach solchen Programmen ist man über die Qualität solcher Arbeiten schnell enttäuscht.

Wie belastbar ist eine ROM- Naht und kann man mit einer Schulter TEP wieder Sport treiben? In diesen Workshop wird die Diagnostik, konservative und postoperative Nachbehandlung besprochen, sowie die unterschiedlichen Prothesentypen.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

• **Differenzierte Physiotherapie beim sog. „Impingement“ der Schulter**

Zielgruppe: Physiotherapeuten und Ärzte

Der Kurs beschäftigt sich mit einer praxisorientierten Auseinandersetzung von dieser häufig auftretenden Schulterpathologie. Wobei jedoch deutlich zwischen Internem und Externem Impingement (mit der entsprechenden **Differentialdiagnostik** und Therapie) unterschieden wird, da für die konservative Therapie eines Physiotherapeuten es sehr wohl einen Unterschied macht welche Struktur dabei wie betroffen ist. Dies enthält u.a. auch das praktische Üben von Symptom bezogenen und causalen Techniken für **(chronische) Bursitis** als auch akute oder chronische **(Insertions-) tendopathien**, z.B. mittels **Entlastungs-, Stabilisations- bzw. Collagentraining, Querfraktionen** und **Kapseldehntechniken** von der Akutphase bis hin zu Sportart spezifischem Training.

Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für Therapeut/innen, die sich erstmals intensiver mit der differenzierten Behandlung dieser Symptomatik auseinandersetzen wollen, als auch für Kolleg/innen, die das bereits in den IAOM Kursen Erlernte vertiefen und mehr praktisch üben wollen, bestens geeignet ist. Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

• **Klinischer Tag**

Zielgruppe: Physiotherapeut/innen und Ärzte

Bei dieser Fortbildung werden (Problem)-Patienten nach den Prämissen der IAOM (Evidence based bzw. Knowled based Medicine in Kombination mit Cyriax) vor der Gruppe untersucht. Der Befund wird erläutert, eine Arbeitsdiagnose erstellt, Therapie-Ansätze und Möglichkeiten (auch interdisziplinär) diskutiert und ein optimales Vorgehen geplant.

Patienten können von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden (bitte in Absprache mit dem Organisator).

Es ist keine spezielle Fortbildung Voraussetzung und auch für Physiotherapie-StudentInnen des letzten Jahrganges geeignet.

• **Arthritis des Glenohumeralgelenkes**

Der Workshop beschäftigt sich sehr praxisorientiert mit der Thematik kapsuläre Einschränkungen des Schultergelenkes. Dies beinhaltet eine genaue Differenzierung der unterschiedlichen Formen der Arthritis ( primär, sekundär ), biomechanische Eigenschaften und Funktionen der Kapselquadranten, Grundlagen der Bindegewebsphysiologie, sowie spezifische Kapseldehnungen. Erkennung der Pathologie durch Anamnese und positive Befunde in der Basisuntersuchung , sowie deren Behandlung durch kapselteilspezifische Dehntechniken bilden den Schwerpunkt dieses Workshops. Der Kurs ist so aufgebaut, dass er sowohl für TherapeutInnen, die sich erstmals intensiver mit der differenzierten Behandlung dieser Symptomatik auseinandersetzen wollen, als auch für KollegInnen, die das bereits in den IAOM Kursen Erlernte vertiefen und mehr praktisch üben wollen, bestens geeignet ist.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.

• **Der Zervikothorakale Übergang**

Zielgruppe: Physiotherapeuten und Ärzte

Spezifische Anatomie und Pathologie dieses häufig vernachlässigten Gebietes. Klinische, kine(ma)tische Ansatzpunkte in der Kette des HWS-BWS Überganges und der oberen Extremität. Provokations- und Bewegungstests sowie die spezifische Behandlung wird erarbeitet.

Obwohl direkte Pathologien (Bandscheiben- oder Facettengelenks-Läsionen) in dieser Region eher selten sind, liegen doch häufig versteckte Hypomobilitäten genau dort. Da sowohl von der Biomechanik als auch von den Ansätzen für Tests und Manuelle Techniken diese Region einige Besonderheiten hat, ist es absolut sinnvoll mit zusätzlichen Techniken Störungen dieses Gebietes zu „erforschen“ und zu „lösen“.

Der Kurs ist einerseits als Ergänzung zu den IAOM-Kursen zu sehen; aber andererseits können auch Kollegen mit anderen Manuellen Fortbildungen, die die causalen Behandlungsstrategien von HWS, BWS und Schultergürtel erweitern möchten profitieren.

Der Workshop beinhaltet ein begleitendes Kursskriptum.